28. März

"Wo ist Tobi?"

THEATER

Eine Artistin, ein Zelt, ihr Stu□ck, ein Artist und warum doch alles anders kommt als geplant. Der kleine **Schweizer Zirkus** erzählt die Begegnung zweier Artist*innen, schlicht, verspielt und verru□ckt, mit leisen Tönen und feinem Witz. Ohne Glitzer und Trompeten. Die beiden haben ein eigenes, ehrliches Stück für und mit ihrem Zelt geschaffen. Sie sind zugleich Clowns, Musiker*innen und für die Technik zuständig. Nichts ist verborgen, alles geschieht vor und mit dem Publikum, im Moment ...

bis 20.08.2022

19:00-20:30

Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia

Diverse Orte

17179 Altkalen



© Tilman Pfäfflin

Rosa Lachenmeier: SERENDIPITY

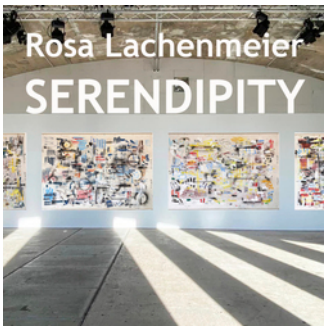
BILDENDE KUNST

"Serendipity: ich entdecke etwas, das ich nicht gezielt gesucht habe, und obwohl dies ohne Absicht entstand, erkenne ich hier eine eigene Qualität." Die Künstlerin **Rosa Lachenmeier** nutzte in ihrem Atelier eine Leinwand als Unterlage für ihr künstlerisches Arbeiten. Die nebenbei zurückbleibenden Spuren erwiesen sich als eigenständiges Werk. Den Malprozess hielt sie mit Videos fest und porträtierte ihn im Künstlerbuch "Serendipity". Im Einklang mit dem Raum unter der Honsellbrücke stehen zudem ihre Werke mit den Frankfurter Brücken.

bis 04.09.2022

Eintritt frei, für Kinder geeignet

Kunstverein Familie Montez e.V.
Honsellbrücke am Hafenpark,
Honsellstraße 7
60314 Frankfurt



Rosa Lachenmeier, Ausstellung Serendipity

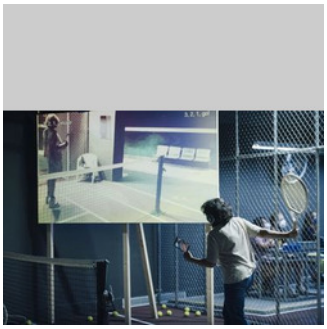
URBAN NATURE von Rimini Protokoll

VISUELLE KUNST, PERFORMANCE, BILDENDE KUNST

In der Kunsthalle verwandelte sich der Ausstellungsraum im Juli 2022 in eine begehbare Installation. Teils mit Tablets und Kopfhörern ausgestattet, bewegen sich die Besucher*innen durch Szenarien einer Grossstadt und schlüpfen in die Rolle unterschiedlicher Protagonist*innen. URBAN NATURE heisst die neuste Produktion des Autoren-Regie-Teams Rimini Protokoll, das international Ausstellungs- und Theaterprojekte realisiert. URBAN NATURE beschäftigt sich mit der Transformation urbaner Räume aus verschiedenen ökonomischen Perspektiven. Die Stadt wird dabei zum Vergrösserungsglas für die Extreme der Gesellschaft. Das Publikum ist eingeladen, in die Lebenswelt von sieben realen Personen, «Expert*innen des Alltags» einzutauchen, die den Blick auf ihre persönlichen Erfahrungen, Überlebensstrategien und Utopien öffnen.
Das Kollektiv Rimini Protokoll wurde im Jahr 2000 von Helgard Haug, **Stefan Kaegi** und Daniel Wetzel gegründet.

bis 16.10.2022

Kunsthalle Mannheim
Friedrichsplatz 4
68165 Mannheim



© Foto: Alice Brazzit
URBAN NATURE von Rimini-Protokoll, CCCB, Exhibition Images

Reto Pulfer: Blitzzzustand

BILDENDE KUNST

In seiner Einzelausstellung "Blitzzzustand" präsentiert der in der Uckermark lebende Schweizer Künstler Reto Pulfer neue Arbeiten, die sich mit Wild- und Kulturpflanzen, mit Gärten und Verwilderung befassen. Akteur*innen der Kunst-, Kultur-, Garten- und ökologischen Landwirtschaftsszene der Uckermark sind Teil des Rahmenprogramms. Die Ausstellung im KunstHaus Potsdam ist Projektpartner des Themenjahres "Lebenskunst" von Kulturland Brandenburg und wird von Pro Helvetia gefördert.

bis 21.08.2022

Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V.
Ulanenweg 9
14469 Potsdam

off the beaten rack

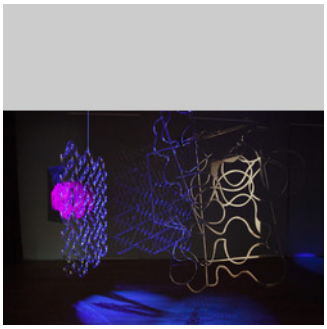
BILDENDE KUNST

Mit Werken von **Lisa Biedlingmaier, Paloma Proudfoot, Isa Schieche, Camilla Steinum** und **Theresa Weber.** Die Ausstellung zeigt Skulpturen und Objekte, in denen die Erweiterung und Nachahmung des menschlichen Körpers ergründet werden, etwa anhand von Prothesen, Instrumenten oder Werkzeugen. Die Künstlerinnen beschäftigen Fragen nach der Körperlichkeit von Zugehörigkeit, Erinnerung, (Unter-)Bewusstsein und Tod.
Die Schau lädt dazu ein, den eigenen Körper in Bezug auf die Kunstwerke und den Raum wahrzunehmen und zu aktivieren, indem er sich durch labyrinthartige Installationen oder Tore und Öffnungen in einzelnen Werken bewegt. Rituale der Körperumhüllung und -erweiterung werden auf diese Weise leiblich erfahrbar gemacht. Die Ausstellung wird kuratiert von Nantje Wilke.
Abb.: Lisa Biedlingmaier, mem-on being light and liquid, 2021, Plexiglass, Moving Lights, 6-Kanal-Sound-Installation. Installationsansicht, Kunsthalle Winterthur.

bis 18.09.2022

Förderung durch: Pro Helvetia

KIT - Kunst im Tunnel
Mannesmannufer 1b
40213 Düsseldorf



© Foto: Lisa Biedlingmaier
Installationsansicht
Kunsthalle Winterthur

https://www.kunst-im-tunnel.de/exhibition/off-the-beaten-rack/

Konstanz im Nationalsozialismus 1933 – 1945

VISUELLE KUNST, GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Die aktuelle Dauerausstellung «Konstanz im Nationalsozialismus. 1933 bis 1945» spiegelt die Zeit des Nationalsozialismus und des zweiten Weltkriegs nicht nur in Konstanz sondern darüber hinaus auch in der benachbarten Schweiz wider: Der Alltag der Schweizer Nachbarn und die Jahre der Entfremdung; Die Grenze zur benachbarten Schweiz als Rettung vor Verfolgung durch das Terrorregime der Nationalsozialisten; Mitglieder der jüdischen Gemeinde Kreuzlingen, die den 1940 deportierten Konstanzer Juden unermüdlich Hilfsgüterpakete ins Lager Gurs schickten; Schweizer Familien, die auf Initiative von Frieda Siegrist nach Kriegsende im Rahmen der Konstanzer Kinderspeisung hungernde Konstanzer Kinder in der Region Kreuzlingen durchgefüttert haben.

bis 31.01.2023

Rosgartenmuseum
Rosgartenstr. 3-5
78462 Konstanz



© Rosgartenmuseum Konstanz
Grenze zu Kreuzlingen April 1945

Silvia Bächli

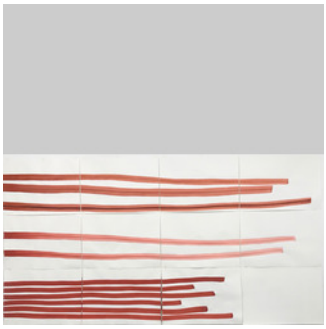
BILDENDE KUNST

Silvia Bächli (*1956 in Baden, lebt in Basel) gilt als eine der wichtigsten zeichnerischen Positionen ihrer Generation. Seit 40 Jahren bereichern ihre Arbeiten in Tusche, Kohle, Pastellkreide oder Gouache die älteste Gattung der Bildenden Kunst mit neuen und unerwarteten Impulsen.
Silvia Bächlis Ausstellung in der Weserburg gibt einen umfangreichen Einblick in die künstlerische Produktion der vergangenen 20 Jahre, mit einem besonderen Augenmerk auf ihr jüngstes Schaffen, das neben Zeichnungen auch Kleinplastiken, Collagen und kleine Buchobjekte umfasst.

bis 09.10.2022

Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter:
info@weserburg.de

Weserburg Museum für moderne Kunst
Teerhof 20
28199 Bremen



Silvia Bächli, Untitled, 2021, Courtesy Silvia Bächli und Galerie Barbara Gross, München

15. Triennale Kleinplastik Fellbach - "Die Vibration der Dinge"

BILDENDE KUNST

Die 15. Triennale Kleinplastik Fellbach findet von 4. Juni bis 3. Oktober 2022 in der Alten Kelter in Fellbach statt. Unter dem Titel Die Vibration der Dinge wirft die Kuratorin, Elke aus dem Moore, fundamentale Fragen unserer Gegenwart auf. Fragen, die zentral sind für unser Zusammenleben auf diesem Planeten. Ausgehend von einer Lebendigkeit der Materie und somit auch einer Wirkmacht von Objekten werden künstlerische Positionen vorgestellt, die sich mit gesellschaftlich hochaktuellen Fragen nach Eigentum, Verflechtung, Restitution und Verantwortung beschäftigen. Liegt in Objekten eine andere Form von Wirklichkeit oder Wahrheit? Welche sozialen Funktionen und Bedeutungen haben Objekte?

bis 03.10.2022

Alte Kelter
Untertürkheimer Str. 33
70734 Fellbach



© Kulturamt Fellbach

Bewildering Change

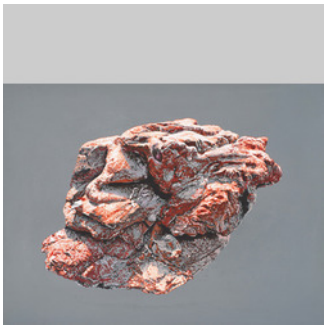
BILDENDE KUNST

Die ratskeller-Galerie für Zeitgenössische Kunst in Berlin Lichtenberg zeigt die Doppelausstellung der Schweizerin Franziska Rutishauser mit Wolfgang Ganter. Beide arbeiten mit Fotografie als Medium für die Erarbeitung ihrer Werke. Rutishausers Werke entstehen nach fotografischer Vorlage als aufwändig gemalte großformatige, die Realität leicht verfremdende Ölbilder und Zeichnungen sowie als fotografische Installationen mit Leuchtkästen. Ganter bearbeitet fotografische Emulsionen mit Hilfe von Mikroben und Reagenzien mit chemischen Zutaten als kreativen Prozess zwischen Zufall und gezielter Manipulation. Verbindend ist das Befremdliche im Veränderungsprozess.

bis 23.08.2022

Eintritt frei, für Kinder geeignet

ratskeller - Galerie für zeitgenössische Kunst, Bezirksamt Lichtenberg Berlin
Möllendorffstr. 6
10367 Berlin



© Franziska Rutishauser
Fremdling (Alien) 6, 2016

Zeit–Bilder. Kunst in Konstanz 1945 bis 1965

BILDENDE KUNST

Unsere Sommerausstellung beleuchtet das Kunstschaffen in Konstanz in den Jahren 1945 bis 1965 und ordnet es vor dem historischen Hintergrund ein. Sie zeigt Werke bekannter und unbekannter Konstanzer Künstler, aber auch Werke des Schweizer Künstlers **Ernst Graf**. 1934 zog Graf nach Ermatingen an den Bodensee und war Mitglied der Künstlergruppe, „Der Kleine Kreis“, die sich 1962 zusammenschloss und bis 1972 existierte.“

bis 04.09.2022

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstr. 43
78462 Konstanz



© © Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz
Ernst Kaspar Graf (1909 - 1988): Ohne Titel (Winterszene); 1981; Holzschnitt; 45,8 x 56,5 cm;

Zeit–Bilder. Kunst in Konstanz 1945 bis 1965

DESIGN, ARCHITEKTUR, BILDENDE KUNST

Die beiden ersten Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg waren in Deutschland von vielfältigen Um- und Aufbrüchen geprägt. Konstanz war im Krieg von Zerstörungen verschont geblieben, hatte aber zahlreiche Flüchtlinge aufnehmen müssen, und die Grenze zur Schweiz war geschlossen.
Unsere Sommerausstellung beleuchtet das Kunstschaffen in Konstanz in den Jahren 1945 bis 1965 und ordnet es vor dem historischen Hintergrund ein. Sie zeigt Werke bekannter und unbekannter Konstanzer Künstler, aber auch Werke des Schweizer Künstlers **Ernst Graf**. 1934 zog Graf nach Ermatingen an den Bodensee und war Mitglied der Künstlergruppe, „Der Kleine Kreis“, die sich 1962 zusammenschloss und bis 1972 existierte.“

bis 04.09.2022

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstr. 43
78462 Konstanz



© © Städt. Wessenberg-Galerie
Friedrich Arthur Wittig, Luftiges Trio

VERA RÖHM licht zeit raum

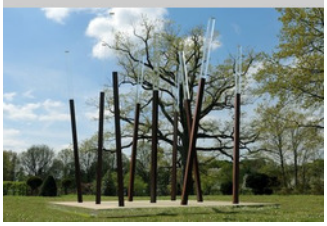
BILDENDE KUNST

Der Skulpturengarten Spanischer Turm, Park Rosenhöhe, zeigt eine Einzelausstellung der Wilhelm-Loth-Preisträgerin **Vera Röhm**. Zentral für ihre Werke sind die Themen Raum, Zeit, Licht und Bewegung. Ihre beeindruckenden Skulpturen aus Metall, Holz, Plexiglas und Bronze lenken die Aufmerksamkeit auf die Materialität und die Komplexität der Formen. Sie sensibilisieren mit ihren opaken und transparenten Flächen die Wahrnehmung. Das Zusammenspiel der Werke mit der Natur ist ein zentrales Moment der Ausstellung. Die zeitlos wirkenden Skulpturen treten als raumbildende Objekte in Erscheinung. Zu sehen sind Skulpturen und Fotografien aus den Werkgruppen: Binome, Baumarbeiten, Ergänzungen.

bis 18.09.2022

Eintritt frei
Anmeldung unter: info@skulpturengarten-spanischer-turm.de

Skulpturengarten am Spanischen Turm, Park Rosenhöhe
Ludwig-Engel-Weg 60
64287 Darmstadt



© Fotografie Wolfgang Lukowski © Vera Röhm/VG Bild-Kunst, Bonn 2022
Vera Röhm, 9 Binome 80°–85°, 2015, Cortenstahl, Plexiglas, 614 x 600 x 600 cm

passage

BILDENDE KUNST

Künstlerische Gestaltung von 2 Fussgänger- und Fahrradunterführungen an der Landesgartenschau Neuenburg am Rhein 2022 durch die Walliser Künstlerin **Léonie von Roten**.

bis 03.10.2022

für Kinder geeignet

Diverse Orte

79395 Neuenburg



© Léonie von Roten
passage

SpielART - Kunst ist Spiel / Spiel ist Kunst

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Von Frühjahr bis Herbst 2022 wird Schloss Achberg zur «Spielwiese».
Stadt und Landkreis Ravensburg sind weltbekannt für Spiele und Kinderbücher. Schloss Achberg und Kuratorin Dr. Ilonka Czerny nehmen das zum Anlass, zu erkunden, was Spiel und Kunst miteinander zu tun haben. 15 Künstlerinnen und Künstler, ein Künstlerduo und ein Spielentwickler-Team sind dabei. Die Kunstwerke sind überwiegend interaktiv und laden alle Generationen zum Entdecken und Kreativ werden ein. Schweizer Künstlerin: **Ingeborg Lüscher**

bis 23.10.2022

Schloss Achberg

88147 Achberg


© Eva Gieselberg, CANDYCARS, Blue Moon, 2017

Serena Amrein

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

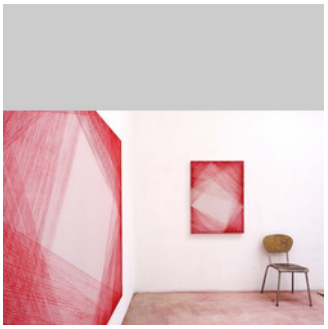
Öffnungszeiten: Di — Do 11-16 Uhr, Sa + So 14-19 Uhr.

bis 04.09.2022

14:00-19:00

Eintritt frei
Anmeldung unter: 06031-2443

Galerie Hoffmann, Ausstellungshalle Friedberg-Ossenheim
Florstädter str. 10b
61169 Friedberg


© Atelier Serena Amrein 2022
rot, 2021, Pigmentpulver auf grundiertem Baumwollgewebe, 150 x 200 cm und 100 x 80

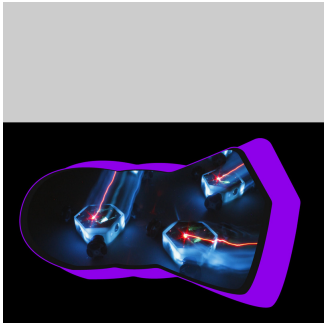
BioMedien. Das Zeitalter der Medien mit lebensähnlichem Verhalten

VISUELLE KUNST, WISSENSCHAFT

Was passiert, wenn eine künstliche Intelligenz von lebendigen Gurken-Pflanzen lernt? Wieso fügen sich Roboter zu einem Schwarm, wenn ein Mensch an ihnen vorüberzieht? Wie lebt es sich mit dem ausgestorbenen Kaua'i □ō□ō-Vogel? Wer oder was definiert heute, was lebendig ist – wenn Intelligenz und Empathie nicht mehr allein an den Menschen gebunden sind? Die Ausstellung «BioMedien» lädt dazu ein, die von den rund 60 Künstler:innen visionär erarbeiteten möglichen Formen des Zusammenlebens von (nicht)menschlichen und künstlichen Organismen kennenzulernen und zu diskutieren.
Forschungsprojekte u.a. von **École polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL)**

bis 28.08.2022

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien
Lorenzstr. 19
76135 Karlsruhe



© Katrin Hochschuh und Adam Donovan, Visual: The Rodina
BioMedien. Das Zeitalter der Medien mit lebensähnlichem Verhalten

In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung.**

bis 02.06.2023

Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -
Schulstraße 4
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum - Düsseldorf